

Anhang

zum Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Heikendorf

Ansatz (Ursprungshaushalt + Nachtrag) und Jahresergebnis 2014 im Vergleich

| | Ansatz 2014 (Ursprungs-HH + Nachtrag) | Ist-Ergebnis 2014 | Verbesserung (+) Verschlechterung (-) |
|---|---|----------------------|--|
| <u>Ergebnisplan</u> | | | |
| Gesamtbetrag der Erträge (Zeilen 10 + 19) | 10.943.400 € | 11.029.160,00 € | +85.760,00 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen (Zeilen 17 + 20) | 11.977.200 € | 11.395.265,53 € | +581.934,47 € |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Zeile 26) | -1.033.800 € | -366.105,53 € | +667.694,47 € |
| | | | |
| <u>Finanzplan</u> | | | |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9) | 10.627.600 € | 10.895.503,35 € | +267.903,35 € |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16) | 10.996.500 € | 10.985.779,46 € | +10.720,54 € |
| | | | |
| Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26 + 37 + 38) | 608.100 € | 505.988,39 € | -102.111,61 € |
| Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 + 40) | 757.900 € | 561.596,18 € | +196.303,82 € |
| | | | |
| Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen | 437.300,00 € | 310.000,00 € | +127.300,00 € |

1. Gesamtergebnisrechnung

Auszug Ergebnisrechnung:

| Zeile | | Fortgeschriebener Ansatz 2014 incl. Ermächtigungen aus VJ und üpl/apl | Ist-Ergebnis 2014 | Verbesserung (+) Verschlechterung (-) |
|-----------|--|--|----------------------|--|
| 10 | Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 9) | 10.942.600,00 € | 11.028.310,99 € | +85.710,90 € |
| 17 | Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16) | 12.003.556,47 € | 11.140.193,18 € | +863.363,29 € |
| 18 | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1.060.956,47 € | -111.882,19 € | +949.074,28 € |
| 19 | Finanzerträge | 800,00 € | 849,01 € | +49,01 € |
| 20 | Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen | 256.300,00 € | 255.072,35 € | +1.227,65 € |
| 21 | Finanzergebnis | -255.500,00 € | -254.223,34€ | +1.276,66 € |
| 26 | Jahresergebnis | -1.316.456,47 € | -366.105,53 € | +950.350,94 € |

1.1 Wichtigste Abweichungen der Erträge

+85.710,99 €

1 Steuern und ähnliche Abgaben (Konten 40)

+121.525,51 €

Die Mehrerträge bei der Grundsteuer B auf Grund von Nachzahlungen und Neuveranlagungen durch das Finanzamt betragen

+9.926,45 €.

Die Erträge der Gewerbesteuer stiegen auf Grund von Nachzahlungen und erhöhten Vorauszahlungen.

+141.101,33 €

Die Erträge aus dem Anteil an der Einkommenssteuer fallen geringer aus als die auf der Grundlage des Haushaltserlasses prognostizierten Planansätze.

-29.574,00 €

| | | |
|----------|--|----------------------|
| 2 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konten 41) | + 74.551,39 € |
| | Die Zuweisung des Bundes zur Schulsozialarbeit liegt über dem Ansatz, da in 2014 die Zuweisung für zwei Jahre erfolgte (2013 und 2014). | +18.293,82 € |
| | Auch die Förderung der Schulsozialarbeit aus Landesmitteln liegt über dem Planansatz. | +2.043,52 € |
| | In 2014 kommt es im Gegensatz zu den Vorjahren nicht zu Aufwendungen aufgrund von Pensions- und Beihilferückstellungen (Stundungsrahmenvereinbarung mit dem Amt, s. auch Konto 5372024 nicht zahlungswirksamer Teil der Amtsumlage; Pkt. 1.2 Nr. 15), sondern zu Erträgen aus Auflösungen von Pension- und Beihilferückstellungen. Ursächlich hierfür ist der Wechsel eines Beamten zu einem anderen Dienstherrn. Die Erträge aus Auflösung der Pensionsrückstellung belaufen sich auf 26.804,82 € und aus Beihilferückstellungen auf 27.049,68 € (Konto 4182024). | +53.854,50 € |
| 3 | Sonstige Transfererträge (Konten 42) | 0,00 € |
| 4 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten 43) | -11.207,01 € |
| | Die Verwaltungsgebühren für Straßensondernutzungen lagen über dem Planansatz. | +809,35 € |
| | Die interne Verrechnung der Sportförderung ist in 2014 nicht erfolgt (s. auch Aufwendung bei 4.2.1.10.5318000; s. Punkt 1.2 Nr. 15). | -52.200,00 € |
| | Mehrerlöse bei den Parkscheinautomaten: | +3.014,65 € |
| | Die Entgelte für die OGTS fielen in 2014 höher aus als prognostiziert. | +4.076,00 € |
| | Die Einnahmen der Bücherei aus Veranstaltungen und Bücherflohmarkt liegen über dem Planansatz. | +1.001,75 € |
| | Die Elternentgelte im Fördekindergarten fielen niedriger aus als veranschlagt. | -6.467,35 € |
| | Die Elternentgelte in der Kita 4 Jahreszeiten liegen über dem Ansatz. | +1.719,70 € |

| | | |
|----------|---|---------------------|
| | Die Benutzungsgebühren für den konzessionierten Strand fielen höher aus als geplant. | +5.489,10 € |
| | Die Entgelte für Bestattungen fielen höher aus als veranschlagt. | +30.669,71 € |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konten 441, 442, 446) | -8.043,56 € |
| | Die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen für die gemeindeeigenen Liegenschaften liegen über dem Planansatz. | +1.290,67 € |
| | Durch die Erweiterung der Funkantennenanlage auf dem Rathaus kam es zu höheren Erträgen. | +930,35 € |
| | Die Abrechnung der Seniorenpässe fiel geringer aus als geplant (s. auch geringere Aufwendungen bei 3.5.1.70.5291000; s. Punkt 1.2 Nr. 13). | -15.342,77 € |
| | Auf Grund von Erstattungen für Schadensfälle im Bereich der Schule kam es zu höheren Erträgen als veranschlagt. | +4.313,58 € |
| 6 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten 448) | -54.185,69 € |
| | Die Erträge aus dem Schullastenausgleich blieben hinter der Planung zurück. | -25.816,23 € |
| | Die Abrechnung über die Mitbenutzung der Sporthalle durch den Kreis Plön ist in 2014 nicht erfolgt. | -16.100,00 € |
| | Die Kostenausgleichzahlungen für auswärtige Kinder in örtlichen Kindertagesstätten liegen über dem Planansatz. | +7.856,74 € |
| | Im Rahmen der Bauleitplanung wurden im Haushaltsjahr 2014 keine Erträge erzielt, da die entsprechenden B-Pläne nicht in 2014 realisiert wurden. | -20.000,00 € |
| 7 | Sonstige ordentliche Erträge (Konten 45) | -36.866,65 € |
| | Als Erträge aus Verkäufen von Grundstücken wird bei 4541000 der Betrag ausgewiesen, um den der Erlös | |

| | |
|--|----------------------|
| (6821000) den Buchwert übersteigt. Auf Grund von Grundstücksveräußerungen ergibt sich hieraus ein Plus von | +34.171,69 €. |
| Die Verzinsungen von Gewerbesteuernachzahlungen aus Abrechnung der Vorjahre übersteigen den Planansatz. | +21.675,00 € |
| Auf Grund einer bisher in der Anlagenbuchhaltung nicht erfassten Straße (Ulmenstraße) kommt es ertragsseitig durch die Nacherfassung in 2014 zu einer Verbesserung (Konto 4583000 sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge). | +15.421,00 € |
| Erträge Auflösung / Herabsetzung der Pensionsrückstellung: Die vorliegende Abrechnung der VAK führt zu geringeren Erträgen als veranschlagt. | -53.488,00€ |
| Erträge Auflösung / Herabsetzung der Beihilferückstellungen: Die von der VAK vorgelegte Abrechnungsdaten für 2014, wonach die Rückstellungen an das Mittel der in den letzten drei Jahren geflossenen Beihilfen anzupassen ist, führen zu höheren Erträgen. | +37.305,25 € |
| Die Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Konzessionsabgabe Gas in Höhe von 75.000 € wurde nicht ertragssteigernd, sondern aufwandsreduzierend realisiert und führt dadurch zur Unterschreitung des geplanten Ansatzes (s. auch Aufwandskonto 5457000; Pkt. 1.2 Nr. 16). | -75.000,00 € |
| Von den geplanten Erträgen aus der Auflösung der LoB-Rückstellungen in Höhe von 18.300 € konnten 1.417,76 € zum 31.12.2014 aufgelöst und direkt als Ertrag abgerechnet werden. Die verbleibende Differenz wurde nicht ertragssteigernd, sondern aufwandsreduzierend als Inanspruchnahme der LoB-Rückstellung realisiert. | -16.882,24 € |
| 2.3 Wichtigste Abweichungen der Aufwendungen | -863.363,29 € |

In den nachfolgenden Aufstellungen werden die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz kommentiert. Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den Ansätzen des Haushaltsplanes incl. Nachtrag, den genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und den aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen. Dies bedeutet am Beispiel der Kontengruppe 52 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Der Haushaltsansatz incl. Nachtrag beträgt 2.586.700,00 €. Hinzuzurechnen sind die Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 119.140,55 € sowie die genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von 64.877,51 €. Daraus ergibt sich ein fortgeschriebener Ansatz in Höhe von 2.770.718,06 €.

11 Personalaufwendungen (Konten 501, 507) -39.544,23 €

Die Einsparungen in Höhe von 39.544,23 € machen rd. 4,1 % des fortgeschriebenen Ansatzes der Personalaufwendungen (967.733,01 €) aus und sind im Wesentlichen begründet durch geringere Kosten für Vertretungskräfte, die nicht in der Höhe und dem geplanten Umfang ausgeschöpft werden mussten.

12 Versorgungsaufwendungen (Konten 502, 503, 504,51) -19.146,21 €

In Abhängigkeit von den Personalaufwendungen kommt es zu Minderungen bei

- den Beiträgen zur Versorgungskasse der Arbeitnehmer/innen von - 4.256,19 € und
- den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung der Arbeitnehmer/innen von -13.621,79 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten 52) -311.067,32 €

Bei den **Bewirtschaftungskosten** (Kontenart 524) kam es über alle Produkte betrachtet zu Einsparungen (rd. 4,6 % des Gesamtansatzes der Kontenart 524), und zwar insbesondere in folgenden Bereichen:

| | |
|--|--------------|
| - Rathaus | -7.862,45 € |
| - Gemeinschaftsschule | -1.604,43 € |
| - OGTS | -2.439,32 € |
| - Sporteinrichtungen | -1.601,21 € |
| - Fördekindergarten | -2.867,00 € |
| - Kindergarten 4-Jahreszeiten | -1.083,26 € |
| - öffentliche Toilettenanlagen (Produkt 5.3.8.10)) | -1.083,26 € |
| - Gemeindestraßen | -4.771,99 €. |

Bei den **Unterhaltungsarbeiten durch den Amtsbetriebshof (ABH)** blieb das Ergebnis 2014 hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück. Davon entfallen -48.301,95 €

- auf die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - 17.996,70 €
- und auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - 30.305,25 €.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch den ABH kam es insbesondere bei den fol-

genden Produkten zu Minderaufwendungen:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| - Gemeinschaftsschule | -6.911,33 €, |
| - Fördekindergarten | -1.307,57 €, |
| - Kindergarten 4-Jahreszeiten | -1.946,25 €, |
| - gemeindeeigene Liegenschaften | -1.733,30 € |
| - und Betriebshof | -2.824,50 €. |

Auch das Ist-Ergebnis bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens durch den ABH blieb hinter dem fortgeschriebenen Ansatz um rd. 4,5 % zurück, insbesondere in den Bereichen:

| | |
|--|---------------|
| - Sportplatz | -1.758,46 €, |
| - Einrichtungen der Jugendarbeit | - 7.547,68 €, |
| - öffentliches Grün und Landschaftsbau | -16.805,85 € |
| - und Friedhof | - 1.345,29 €. |

Zu den Unterhaltungsarbeiten des Amtsbetriebshofs ist anzumerken, dass die Leistungen, die der Amtsbetriebshof erbringt, in vielen Bereichen witterungsabhängig sind.

Die **allgemeinen Unterhaltungsarbeiten** führten insgesamt zu Minderaufwendungen von -136.173,50 €.
Davon entfallen auf

| | |
|--|----------------|
| - Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlage | - 67.660,43 € |
| - und Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | - 68.513,07 €. |

Bei der **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** kam es insbesondere bei folgenden Produkten zu größeren Abweichungen zwischen Ist und fortgeschriebenem Ansatz:

| | |
|--|--------------|
| - Rathaus Der Einbau der Zwangsentlüftung im Kopierraum im Erdgeschoss sowie die Elektroarbeiten an den Verteilungen wurden nicht in 2014 durchgeführt. | -16.467,57 € |
| - Brandschutz: Die Blitzschutzanlage sowie das Streichen des Dachüberstandes wurde in 2014 nicht realisiert. | -19.110,07 € |
| - Gemeinschaftsschule: | -12.140,28 € |

Die Verbesserung des Prallschutzes in der Mehrzweckhalle wurden auf Grund der Überlegungen zum Schulneubau zurückgestellt.

- OGTS: - 5.578,58 €
Davon wurde ein Betrag von 3.985,06 € als Ermächtigung für bereits in Auftrag gegebene Malerarbeiten in das Folgejahr übertragen.
- Seebadeanstalt: - 2.072,19 €
Die Betonsanierungsarbeiten in der Seebadeanstalt wurden zurückgestellt.
- gemeindeeigene Liegenschaften: - 3.006,42 €
Die allgemeinen Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften fielen geringer aus als veranschlagt.
- Betriebshof: - 2.346,98 €
Die Unterhaltungsarbeiten fielen geringer aus als veranschlagt.

Größere Einsparungen bei der **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens** ergaben sich in folgenden Bereichen:

- Brandschutz: - 4.172,35 €
Die Einzäunung der Feuerlöschteiche wurde in 2014 nicht vollständig realisiert.
- Sportplatz: -23.282,05 €
Der eingeplante Einbau der Wurzelsperre sowie der Pflasterstreifen an der Längsseite der Laufbahnen am Knick waren nicht erforderlich. Die Kürzung des Knicks an den Laufbahnen konnte in 2014 nicht ausgeführt werden.
- Spielplätze und Skateranlage: - 1.902,46 €
Der veranschlagte Unterhaltungsaufwand an der Skateranlage kam nicht zur Auszahlung. Die erforderlichen Arbeiten erfolgten als Mängelbeseitigung im Rahmen der Gewährleistung.
- Strand: - 2.915,59 €
Die Strandreinigung erfolgte im Gegensatz zu den Vorjahren nicht durch eine Fremdfirma, sondern durch den Amtsbetriebshof.

- Gemeindestraßen: -18.804,18 €
Im Bereich der Straßenunterhaltung blieben die Kosten für die Durchführung um rd. 6,5 % hinter der Planung zurück. Die Gehwegsanierung im Roesoll wurde nicht in 2014 durchgeführt.
- Biotope: - 2.625,27 €
Die Erneuerung der Zäune erfolgt nicht in dem geplanten Maße.
- Kriegsgräber: - 2.489,05€
Die Pflegeaufwendungen fielen geringer aus als veranschlagt.
- Friedhofs- und Bestattungswesen: - 4.304,60 €
Von diesem Betrag wurden 4.000,00 € für die bereits beauftragte Planungsarbeiten eines Ehrenhains sowie eines Baumgrabfeldes als Ermächtigung in das Jahr 2015 übertragen.

Im Bereich der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen kam es zu Einsparungen. - 30.767,97 €
Diese setzen sich aus einer Vielzahl von Buchungsstellen zusammen. Abweichungen über 1.000 € gab es bei den nachfolgenden Produkten:

- Gemeinschaftsschule -19.604,57 €,
(geringere Anschaffung von Klassenmöbeln, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände unter 150 €)
- öffentliches Grün - 3.778,55 € und
- Strand - 1.952,85 €.

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beträgt die Differenz zwischen dem Ist und dem fortgeschriebenen Ansatz - 44.225,31 €.

Die Minderaufwendungen resultieren vornehmlich aus den Bereichen:

- Schülerbeförderung - 3.379,94 €,
- Schulsozialarbeit - 2.675,84 €,
- sonstige soziale Angelegenheiten; hier: Aufwendungen aus dem

| | |
|---|----------------------|
| Verkauf von Seniorenpässen (Hinweis: Korrespondierend dazu sind auch die Erträge aus dem Verkauf von Seniorenpässen geringer ausgefallen, Buchungsstelle 3.5.1.70.4421000, s. auch Pkt. 1.1 Nr. 5) | -16.467,77€, |
| - Gemeindefstraßen (Ansatz f. Straßenreinigung und Streusalzbeschaffung; in 2014 erfolgte keine Streusalzbeschaffung) | -17.550,87 €. |
| Bei der Dienst- und Schutzkleidung belaufen sich die Minderaufwendungen auf Davon entfällt ein Betrag von 3.163,35 € auf das Produkt „Brandschutz“. | - 3.780,25 €. |
| Bei der Aus- und Fortbildung wurden gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 7.702,52 € eingespart. Die Einsparungen resultieren insbesondere aus den Bereichen der Kindergärten und der Feuerwehr. | - 7.702,52 € |
| Bei der Haltung von Fahrzeugen kam es zu Minderaufwendungen. Die Einsparungen entstanden vornehmlich in den Bereichen Feuerwehr und Schule. | - 9.546,00 € |
| 14 Bilanzielle Abschreibungen (Konten 57) | -34.551,87 € |
| Die Abschreibungen veränderten sich im Wesentlichen durch geplante aber nicht / noch nicht durchgeführte bzw. noch nicht abgerechnete Maßnahmen. | |
| 15 Transferaufwendungen (Konten 53) | -193.040,25 € |
| Die Zuschüsse für die Kindertagespflege (Ansatz 11.100 €) fielen geringer aus als prognostiziert. | -5.457,50 € |
| In 2014 kamen weniger Zuschüsse zu Jugendfahrten zur Auszahlung als veranschlagt. | -2.190,00 € |
| Die Verrechnung zur Förderung des Sports ist in 2014 nicht erfolgt (s. auch Mindereinnahmen bei Konten 43; Pkt. 1.1 Nr. 4). | -52.200,00 € |
| Der nicht zahlungswirksame Teil der Amtsumlage für den durch das Amt gestundeten Anteil an den Pensions- und Beihilferückstellungen war für 2014 mit 129.600 € veranschlagt. Der Dienstherrwechsel eines Beamten führte in 2014 dazu, dass es anstelle von Aufwendungen zu Erträgen aus Auflösung der Pensions- und Beihilfe- | -129.600,00 € |

rückstellungen kommt (s. auch unter 1.1 Nr. 2).

| | |
|---|------------------------------|
| 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten 54) | -266.013,41 € |
| Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Gemeindevertreter und den Bürgermeister fielen geringer aus als veranschlagt. | -2.362,13 € |
| Die Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten, die seit 2013 mit Ausnahme der Bauleitplanung für die gesamte Verwaltung in dem Produkt 1.1.1.40 veranschlagt werden, fielen geringer aus. Die Abrechnung der Rahmenplanung für den Fördewanderweg erfolgte nicht mehr vollständig in 2014. Bei den Sachverständigenkosten im Rahmen der Bauleitplanung blieben die Aufwendungen hinter der Planung zurück, insbesondere da weniger Leistungen je Planverfahren in Auftrag gegeben wurden. | -13.292,10 € -72.219,51 € |
| Die Post- und Fernmeldegebühren fielen über alle Produkte betrachtet rd. 21 % geringer aus. (üpl. Aufwendungen = 1.037,18 €) | -2.398,04 € |
| Ebenso kam es bei den Aufwendungen für Bürobedarf bei einer Vielzahl von Produkten zu Einsparungen, die sich auf 2.282,19 € summieren. (üpl. Aufwendungen = 56,95 €) | -2.282,19 € |
| Auch die Reisekostenvergütungen fiel über alle Produkte gesehen geringer aus als veranschlagt. | -1.976,52 € |
| Die Schullastenausgleichszahlungen für Regionalschulen blieb erheblich hinter der Planung zurück. Dem gegenüber stehen aber höhere Auszahlungen beim Schullastenausgleich für Gesamtschulen (üpl. Aufwendungen in Höhe von 65.498,50 €). | -76.972,59 € |
| Der gemeindliche Anteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II fiel geringer aus als geplant. | -7.427,55 € |
| Die Kostenausgleichszahlungen für Heikendorfer Kinder, die Kindertagesstätten in anderen Kommunen besuchen, blieben hinter der Planung zurück. | -12.885,58 € |
| Bei den Personalkostenerstattungen an das Amt kam es zu geringfügigen Abweichungen von rd. 1 %, die in | |

| | |
|---|--------------------|
| Summe 7.477,90 € betragen. | -7.477,90 € |
| Die Körper -, Umsatz- und Gewerbesteuerzahlungen für den Campingplatz (Betrieb gewerblicher Art) sind geringer aus gefallen. | -1.001,04 € |
| Die Rückzahlung der Konzessionsabgabe Gas für die Jahre 2008 bis 2013 an die Stadtwerke Kiel betrug 185.310,85 €. Die Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung in Höhe von 75.000 € wurde nicht ertragssteigernd, sondern aufwandsreduzierend realisiert und führt dadurch zur Unterschreitung des geplanten Ansatzes (s. auch Ertragskonto 4582900; Pkt. 1.1 Nr. 7). | -76.089,15 € |
| Nach Abbau der noch nicht vollständig abgeschriebenen alten Skateranlage ergibt sich aufwandssteigernd eine Wertveränderung des Sachanlagevermögens (Konto 5471000). | +9.889,16 € |
| Für den Bereich des Friedhofes erfolgte eine Zuführung zur Rücklage des Sonderpostens Gebührenaussgleich. | +9.206,36 € |
| 19 Finanzerträge (Konten 46) | +49,01 € |
| Bei der Verzinsung der Liquidität der Gemeinde Heikendorf gab es gegenüber der Planung geringfügige Verschiebungen. | +49,01 € |
| 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Konten 55) | -1.227,65 € |
| Die Gemeinde Heikendorf musste nicht in dem geplanten Umfange auf den Cashpool des Amtes zur Stärkung ihrer Liquidität zurückgreifen, wodurch es zu geringeren Zinszahlungen an das Amt kam. | -841,22 € |

2. Gesamtfinzrechnung

Auszug Finanzrechnung:

| Zeile | | <u>Fortgeschriebener Ansatz 2014</u> (incl. Ermächtigungen aus VJ und üpl/apl) | Ist-Ergebnis 2014 | Verbesserung (+) Verschlechterung (-) |
|-----------|--|--|----------------------|--|
| 9 | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8) | 10.627.600,00 € | 10.895.503,35 € | +267.903,35 € |
| 16 | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15) | 11.279.1,47 € | 10.985.779,46 € | +293.377,01 € |
| 17 | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -651.556,47 € | -90.276,11 € | +561.280,36 € |
| 26 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 25) | 165.400,00 € | 188.804,60 € | +23.404,60 € |
| 34 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 27 bis 33) | 756.615,56 € | 416.089,75 € | +340.525,81 € |
| 35 | Saldo aus Investitionstätigkeit | -591.215,56 € | -227.285,15 € | +363.930,41 € |
| 36 | Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 35) | -1.242.772,03 € | -317.561,26 € | +925.210,77 € |
| 37 | Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. | 437.300,00 € | 310.000,00 € | -127.300,00 € |
| 38 | Einzahlungen aus Rückflüssen von gewährten Darlehen | 5.400,00 € | 7.183,79 € | +1.783,79 € |
| 39 | Aufnahme von Kassenkrediten | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 40 | Tilgung von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen. | 155.200,00 € | 145.506,43 € | -9.693,57 € |
| 41 | Auszahlungen von gewährten Darlehen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 42 | Tilgung von Kassenkrediten | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 43 | Gewährung von Stammkapital | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 44 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 37 bis 43) | 287.500,00 € | 171.677,36 € | -115.822,64 € |
| 45 | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 u. 44) | -955.272,03 € | -145.883,90 € | +809.388,13 € |
| 46 | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 405.700,00 € | 405.743,55 € | +43,55 € |
| 47 | Liquide Mittel (Zeilen 45 und 46) | -549.572,03 € | 259.859,65 € | +809.431,68 € |

2.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

In der Finanzrechnung werden die Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisrechnung finanziell abgewickelt, soweit sie sich nicht ausschließlich in der Ergebnisrechnung auswirken, wie z. B. Abschreibungen oder Bildung und Auflösung von Zuschüssen, Beiträgen und Rückstellungen. Die Erläuterungen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich aus den Ausführungen zu den Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung.

Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Abwicklung der Verwahr- und Vorschussskonten über die Transferein- und -auszahlungen. Die Transfereinzahlungen (Zeile 3) in Höhe von 149.918,78 € entfallen auf Einzahlungen aus Verwahr- und Vorschussskonten (Konten 6291000). Die Transferauszahlungen (Zeile 14) belaufen sich auf 5.042.536,90 €, wovon 162.402,96 € aus Auszahlungen aus Verwahr- und Vorschussskonten resultieren. Die restlichen Transferauszahlungen entfallen auf Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen (553.110,94 €), Gewerbesteuerumlage (234.263,00 €), Kreisumlage (2.521.900,00 €) und Amtsumlage (1.570.900,00 €).

Weitere Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Sollstellung von Beträgen im Vorjahr, die erst im Abschlussjahr ein- oder ausgezahlt worden sind, sowie der Sollstellung von Beträgen im Abschlussjahr, die erst im folgenden Jahr ein- oder ausgezahlt werden. Diese Vorgänge werden in der Bilanz als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten erfasst und im Folgejahr abgewickelt. Nachstehend wird daher nur auf Besonderheiten eingegangen werden.

| | |
|--|---------------------|
| 2.2 Wichtigste Abweichungen der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz | +23.404,60 € |
| 18 Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen für Investitionen (Konten 681) | +22.060,60 € |
| Die für die Ersatzbeschaffung des Gerätewagens für 2014 eingeplante Zuweisung wird auf Grund der Verzögerung bei der Beschaffung erst in 2015 eingehen und fließt somit nicht mehr in die Finanzrechnung 2014. | -10.000,00 € |
| Da der für 2013 geplante Investitionskostenzuschuss der Gemeinde Laboe für den Bau des barrierefreien Fördewanderwegs erst im Januar 2014 eingegangen ist, findet dieser Betrag Berücksichtigung in der Finanzrechnung 2014. | +33.000,00 € |

| | | |
|------------|--|------------------------------|
| 19 | Einzahlungen aus der Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden (Konten 682) | +22.144,00 € |
| | Die Einnahmen aus vier Grundstücksverkäufen in 2014 lagen über dem Planansatz. | +22.144,00 € |
| 20 | Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen (Konten 683) | +200,00 € |
| | Verkauf von Teilen der alten Skateranlage | +200,00 € |
| 22 | Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen (Konten 685) | -21.000,00 € |
| | Die Abwicklung der Baumaßnahme „Parkplatz Stückenberg“ erfolgte nicht in 2014. | -21.000,00 € |
| 2.3 | Wichtigste Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -340.525,91 € |
| 27 | Auszahlungen von Zuwendungen und Zuschüssen für Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen (Konten 781) | 0,00 € |
| 28 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Konten 782) | -3.000,00 € |
| | Erwerb einer Grundstücksfläche am Kiek-Ut Ein Betrag von 1.000 € wurde als Ermächtigung in das Folgejahr übertragen. | -3.000,00 € |
| 29 | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 150 € netto (Konten 783) | -153.611,09 € |
| | Im Bereich der Feuerwehr blieben die Auszahlungen in 2014 aus dem Erwerb von beweglichen Sachen hinter der Planung zurück. Von diesem Betrag wurden 3.525,42 € in 2014 beauftragt, kamen aber erst in 2015 zur Auszahlung und fließen somit erst in die Finanzrechnung 2015. Der verbleibende Betrag von 3.761,72 € ist gemäß Vereinbarung mit der Feuerwehr im Nachtragshaushalt 2015 wieder einzuplanen. | -7.287,14 € |
| | In 2014 waren im Bereich der Feuerwehr die Anschaffung einer gebrauchten Drehleiter und eines Gerätewagens vorgesehen. Während die Beschaffung der Drehleiter nicht erfolgen konnte, konnte die des Gerätewagens für die Ortswehr Neuheikendorf in die Wege geleitet werden. Die Auszahlung erfolgt jedoch erst in 2015; die Mittel wurden daher als Ermächtigung nach 2015 übertragen. | -40.000,00 € -85.000,00 € |

40 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Konten 792) -9.693,57 €

Die Tilgung dreier Darlehen mit Fälligkeit 30./31.12. wurde vom Kreditinstitut verspätet abgerufen und läuft somit in die Jahresrechnung des nächsten Jahres.

-9.693,57 €

3. Erläuterungen zur Bilanz

Zusammengefasst stellt sich die Bilanz der Gemeinde Heikendorf folgendermaßen dar:

| Aktiva | Vorjahr in € | Bilanz zum 31.12.2014 in € | Passiva | Vorjahr in € | Bilanz zum 31.12.2014 in € |
|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Anlagevermögen | 25.590.635,65 | 25.205.932,25 | Eigenkapital | 12.600.809,21 | 12.234.703,68 |
| dav. Immat. Vermögen | 16.582,44 | 14.502,76 | davon Allg. Rücklage | 10.722.089,91 | 10.722.089,91 |
| dav. Unbeb. Grund | 1.513.072,81 | 1.519.072,81 | dav. Ergebnisrücklage | 1.874.028,86 | 1.878.719,30 |
| dav. Beb. Grund, Geb. | 13.937.247,56 | 13.731.384,79 | dav. vorgetr. Fehlbetrag | | |
| dav. Infrastruktur | 7.950.921,27 | 7.705.759,94 | dav. Jahresfehlbetrag | 4.690,44 | -366.105,53 |
| dav. Kunstgegenstände | 115.347,09 | 115.347,09 | Sonderposten | 2.985.290,96 | 2.972.947,44 |
| dav. Masch., Fahrz. | 702.586,60 | 646.255,71 | davon Zuwendungen | 2.960.892,44 | 2.939.799,81 |
| dav. BGA (Ausstattung) | 343.028,87 | 394.715,41 | davon Beiträge | 7.909,61 | 7.481,07 |
| dav. Anz. im Bau | 49.482,18 | 85.071,30 | dav. Gebührenaussgl. | 12.751,41 | 21.957,77 |
| davon Finanzanlagen | 962.366,83 | 993.822,44 | dav. Dauergrabpflege | 3.737,50 | 3.708,79 |
| Umlaufvermögen | 673.299,93 | 479.624,14 | Rückstellungen | 3.057.672,48 | 2.915.855,23 |
| davon Forderungen | 267.556,38 | 219.764,49 | dav. Pensionsrückst. | 2.963.472,48 | 2.895.455,23 |
| davon liquide Mittel | 405.743,55 | 259.859,65 | dav. Sonst. Rückst. | 94.200,00 | 20.400,00 |
| Akt. Rechnungsabgr. | 193.819,62 | 205.944,93 | Verbindlichkeiten | 7.780.610,77 | 7.764.486,43 |
| | | | dav. Inv.-Kredite | 5.294.910,42 | 5.459.403,99 |
| | | | dav. Lief. u. Leist. | 356.689,09 | 216.082,61 |
| | | | dav. Sonst. Verbl. | 2.129.011,26 | 2.088.999,83 |
| | | | Pass. Rechnungsabgr. | 33.371,78 | 3.508,54 |
| Bilanzsumme | 26.457.755,20 | 25.891.501,32 | | 26.457.755,20 | 25.891.501,32 |

Die Bilanz zum 31.12.2014 weist eine Verringerung der Bilanzsumme gegenüber Vorjahr um -566.253,88 € auf 25.891.501,32 € aus. Die Verringerung basiert auf einem Rückgang des Anlagevermögens um -384.703,40 €, der liquiden Mittel um -145.883,90 €, der Forderungen um -47.791,89 € und einem Anstieg des Rechnungsabgrenzungspostens von +12.125,31 €. Die Passivseite verzeichnet ein Rückgang des Eigenkapitals von -366.105,53 € in Höhe des Jahresfehlbetrages, der Sonderposten von -12.343,52 €, der Rückstellungen -141.817,25 €, den Verbindlichkeiten -16.124,34 € und passiven Rechnungsabgrenzungsposten von -29.863,24 €.

Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne sank auf 47,3% (Vorjahr: 47,6%) und liegt damit im oberen Bereich von Eigenbetrieben (Soll-Vorgabe: 30 – 50%). Bezieht man die Rückstellungen (= aus eigener Leistung erbracht) mit in die Betrachtung ein, erreicht die Quote sogar 58,6% (Vorjahr: 59,2%). Dem langfristig gebundenen Vermögen 25.205.932,25 € (Anlagevermögen) steht ein langfristiges Kapital (Eigenkapital + Investitionskredite) in Höhe von 17.694.107,67 € (Faktor 1,42; Vorjahr: 1,43) gegenüber.

Anlagevermögen

Der Buchwert des Anlagevermögens sank im Haushaltsjahr um -384.703,40 € auf 25.205.932,25 €.

Der Bestand an Anlagen im Bau mit einem Buchwert von 85.071,30 € umfasst noch offene Investitionen wie die Machbarkeitsstudie für einen Schulneubau (47.339,46 €), Entwässerung Parkplatz Stückenberg (20.720,62 €), Aufbau Fischereimuseum (15.976 €), Umbau Busbucht in Neuheikendorf 1.035,22 €). Der Buchwert der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sank um -205.862,77 € auf 13.731.384,79 €. Mit der Fertigstellung der Sportplatzsanierung (+30.335,84 €), Bau einer Beach-Sportanlage (+60.471,93 €), nachträglichen Herstellungskosten der OGTS (+15.390,92 €) und weiterer diverser Einzelposten (+4.691,20 €) stiegen die Anschaffungskosten um +110.889,89 €, die aber durch Abschreibungen bzw. Abgänge (alte Skateranlage) im Wert von -316.752,66 € zu der Buchwertverringerung von -205.862,77 € führte. Auch der Buchwert des Infrastrukturvermögens sank im Vergleich zum Vorjahr um -245.161,33 € auf 7.705.759,94 €. Trotz Investitionen von +56.499,86 € führten Abschreibungen von -291.688,88 € und Buchwerteffekte aus Verkäufen -9.972,31 € zu einer Verringerung von -245.161,33 € bzw. einem Buchwert von 7.705.759,94 € am 31.12.2014. Grundstückszugänge im Wert von 6.000 € bewirkten einen Anstieg des Buchwertes der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte auf 1.519.072,81 €.

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände nahm im Rahmen von Zugängen (+3.458,74 €) und regulären Abschreibungen (-5.538,42 €) um -2.079,68 € auf 14.502,76 € ab. Die Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von +39.523,09 € lagen weit unter den Abschreibungen (-95.853,98 €), so dass der Buchwert auf 646.255,71 € sank. Bei der Geschäfts- und Betriebsausstattung führten Investitionen (+127.276,59 €) mit Abschreibungen (-75.590,05 €) zu einem Anstieg um +51.686,54 € auf 394.715,41 €. Der Buchwert für Kunstgegenstände veränderte sich nicht (Vorjahr: 115.347,09 €).

Die Beteiligungen erhöhten sich um 31.455,61 € auf 993.822,44 € durch die aktuelle Erhöhung des Stammkapitals beim Abwasserzweckverband Kieler Ostufer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden ebenfalls zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet. Die für die Bemessung der Abschreibungen relevante Nutzungsdauer für Maschinen, Geschäfts- und Betriebsausstattung lagen in der Regel zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 410 € und mit einem Abschreibungsbeginn bis einschließlich 31.12.2007 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 150 € und mit einem Abschreibungsbeginn ab 01.01.2008 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter von 150 € bis zu einem Wert von 1.000 € und mit einem Abschreibungsbeginn ab 01.01.2008 wurde ein Sammelposten gebildet, der innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben wurde. Die Gebäude wurden je nach Bauart mit 80 Jahren (massiv), 40 Jahren (teilmassiv) und mit 20 Jahren (Holzkonstruktion) Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Infrastrukturvermögen wurden Straßen mit maximal 35 Jahren, Straßenbeleuchtung mit 30 Jahren abgeschrieben.

Forderungen und liquide Mittel

Die Forderungen sanken gegenüber dem 31.12.2013 um -47.791,89 € auf 219.764,49 €.

Die Forderungen teilten sich auf in:

1. sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen über 116.020,25 € hauptsächlich aus Steuern 114.771,56 € (Anteil EKST, Gewerbesteuer, Grundsteuer, etc.), Mahngebühren 555,01 € und weiteren Einzelposten 693,68 €.
2. privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen über 52.102,12 € aus Bestattungen 7.655,82 €, Kindergartenbeiträge 3.737,82 €, OGTS 2.677,52 € und weitere Einzelposten in Höhe von 38.030,96 € und
3. sonstige privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 51.642,12 € als Restwert dreier Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 6.741,72 € und Sonstiger gewährter Darlehen gegen Bauträger in Höhe von 44.900,40 € entsprechend planmäßiger Tilgung.

Die Forderungen sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet und sind um Einzelrisiken bereinigt.

Die Liquiden Mittel sanken auch im Haushaltsjahr 2014 weiter. Diesmal um -145.403,60 € auf einen Restwert von 259.859,65 €, die mit den im Jahresabschluss bereits übertragenen Ermächtigungen in Höhe von -213.729,57 € in 2015 weiter zu reduzieren sind.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten stieg gegenüber dem 31.12.2013 um +12.125,31 € auf 205.944,93 €. Dieser Wert teilt sich auf in 199.637,95 € für geleistete Zuschüsse an Dritte (Zugänge 2014 an den AZV Kieler Ostufer für die Verlegung des Regenwasserkanalisation im Teichtor (17.846,62 €), an den Heikendorfer Sportverein für den Ausbau des Beachplatzes durch Volleyballpfosten

(2.000 €) und an die Reit- und Fahrgemeinschaft Heikendorf e.V. für ein Schulpferd (500 €) abzüglich Abschreibungen (-7.243,39 €) und 6.306,98 € für vorausgezahlte Aufwendungen für Energiekosten und anderen Verwaltungsbedarf.

Eigenkapital

Das Eigenkapital sank mit dem Jahresfehlbetrag 2014 um -366.105,53 € auf 12.234.703,68 €. Der Überschuss des Vorjahres in Höhe von 4.690,44 € wurde mit der Ergebnisrücklage verrechnet. Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne sank auf 47,3% (Vorjahr: 47,6%).

Sonderposten

Der Sonderposten für aufzulösende Zuwendungen sank gegenüber Vorjahr um +21.092,63 € auf 2.939.799,81 €. Erhaltenen Zuschüssen für die Skateranlage (79.961,08 €), Beach Volleyball Anlage (26.000 €), Touristische Infostele (4.621,86 €) und den Maibaum (777,66 €) im Wert von 111.360,60 €, standen regelmäßige Auflösungen von 132,453,23 € gegenüber. Die aufzulösenden Straßenausbaubeiträge nahmen planmäßig um -428,54 € ab. Zugänge fanden nicht statt.

Der Rücklage für den Friedhof (Gebührenaussgleich) wurde von der Gemeinde 9.206,36 € zugeführt. Der Buchwert betrug 21.957,77 € zum 31.12.2014. Die Rücklage für die Dauergrabpflege nahm zur Deckung der Ergebnisrechnung um -28,71 auf 3.708,79 € ab.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen für Beamte der Gemeinde Heikendorf haben sich gemäß der Berechnung der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein um -15.912,00 € auf 2.627.921,00 €, die Beihilferückstellung sogar um -52.105,25 € auf 267.534,23 € wegen der günstigen Entwicklung des Abrechnungsverhaltens der letzten drei Jahre verringert.

Mit der Inanspruchnahme der Rückstellung für die Konzessionsabgaben Gas in Höhe von 75.000 € wurde die Rückstellung des Vorjahres in dieser Höhe aufgelöst. Die aktuelle Sonstige Rückstellung in Höhe von 20.400 € ist für leistungsorientierte Bezahlung gebildet worden und liegt +1.200 € über dem Vorjahreswert, um gesetzliche Tarifierhöhungen abzudecken.

Verbindlichkeiten

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen am Jahresende 7.764.486,43 € und sanken im Vergleich zum Vorjahr um -16.124,34 €. 2014 wurden neue Investitionskredite in Höhe von +310.000 € (Zugang) aufgenommen. Diesem Zugang standen Tilgungen in Höhe von 145.506,43 € gegenüber. Die Restschuld der Investitionskredite erhöhte sich 2014 demnach um +164.493,57 € auf 5.459.403,99 €

Der Verbindlichkeitenbestand aus Lieferungen und Leistungen lag mit 216.082,61 € -140.606,48 € unter dem Vorjahresbestand. Die Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Art, d.h. in der Regel im 1. Quartal 2015 ausgeglichen. Der Betrag über 216.082,61 € spaltet sich auf in kurzfristige Verbindlichkeiten aus Unterhaltungskosten (45.000,00 €), Leistungen des Amtsbetriebshof aus dem Abrechnungsmonat

Dezember (42.922,28 €), dem Schul-, KiTa- und Soziallastenausgleich (40.695,48 €), Personalkostenerstattungen (37.500,22 €), Zinsen (21.240,41 €), Geschäftsaufwendungen (11.686,11 €), Bewirtschaftungskosten (9.257,31 €), Zuschüsse für lfd. Zwecke (3.833,56 €) und weitere Einzelposten (im Gesamtwert von 3.947,24 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um -40.011,43 € auf 2.088.999,83 € zu. Davon entfielen auf die Stundung der anteiligen Pensions- und Beihilferückstellungen des Amtes -53.854,50 € bzw. 2.025.833,68 € (Vorjahr 2.079.688,18 €) als Gesamtbetrag. Der Restbetrag über 63.165,15 € basierte auf kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Beihilfeleistungen (30.520,00 €), und weiteren Einzelpositionen aus Verwahr- und Vorschussskonten (im Gesamtwert von 32.646,15 €).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.508,54 € beinhaltet Vorauszahlungen auf Erträge des Folgejahres wie z.B. Bestattungen (1.156,00 €), Schulnutzung (904,14 €), Schülerbeförderung (129,50 €) und diverse Einzelposten (1.318,90 €).

Aufgestellt am 14.04.2015

Orth
Bürgermeister